

22a

Objekt		Ggf. Gebäudeteil
Wohn- und Geschäftshaus Islandstraße 5 (Haus Zach)		
Ankauf und Umbau zu einem Stadtkulturhaus		
Beschreibung des derzeitigen Zustandes		
<p>Die Eigentümer des og. Gebäudes haben der Stadt Hückeswagen den Ankauf zu relativ günstigen Konditionen angeboten. Nach dem Willen der derzeitigen Eigentümer soll das Gebäude für eine kulturelle Nutzung (Musikschule, Kulturhaus etc.) zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>In der Sitzung des Schul-Ausschusses am 5. März 2009 hat die CDU-Fraktion vorgeschlagen, den Ankauf und Umbau aus Mitteln des Konjunkturpaketes II zu prüfen.</p> <p>Das Gebäude liegt innerhalb des durch den Rat der Stadt Hückeswagen am 17.03.2009 festgelegten Untersuchungsgebietes, so dass der Ankauf und Umbau grundsätzlich im Bereich „Städtebau“ im Rahmen des Konjunkturpaketes förderfähig wäre.</p>		
Vorgeschlagene Maßnahmen		
<p>Der Vorsitzende der Musikschule Hückeswagen e.V., Architekt Günter Blumberg, hat gemeinsam mit der Verwaltung das Objekt besichtigt und eine grobe Planung und Kostenschätzung für einen Umbau zu einem Stadtkulturhaus vorgestellt (siehe Anlage).</p> <p>Nicht geklärt ist, wer Träger der Maßnahme ist und wie hoch die Folgekosten sind. Auf das beigelegte Schreiben des Vorsitzenden des Stadtkulturverbandes e.V. vom 23.04.2009 wird verwiesen.</p>		
Aufwand		
960.000 €		
Grundlage		
Kostenschätzung des Architekten Blumberg		
Ausführungsdauer		
1 Jahr		
Ausführungszeitraum		
2010		

Bauvorhaben: Umbau des Wohn und Geschäfts – Hauses Islandstr. 5 42499 Hückeswagen
Zum Stadt Kultur Haus

Bauherr: Stadt Hückeswagen Aufm Schloss 1 42499 Hückeswagen

1.0 BERECHNUNG DER BRUTTO GRUNDRISSFLÄCHEN BGF DIN 277

1.1 Bestand

$$\text{K.G. } 20,75 \times 8,80 = 182,60 \text{ m}^2$$

$$+ \text{i.M. } 5,70 \times 0,60 = 3,42 \text{ m}^2$$

$$+ 2,14 \times 2,10 : 2 = 2,25 \text{ m}^2$$

$$+ 4,00 \times 2,10 = 8,40 \text{ m}^2$$

Gesamt K.G.	196,67 m ²	
-------------	-----------------------	--

E.G. wie K.G.		196,67 m ²
---------------	--	-----------------------

1.O.G. wie K.G.		196,67 m ²
-----------------	--	-----------------------

2.O.G.

$$8,80 \times 10,50 = 92,40 \text{ m}^2$$

$$+ 6,00 \times 2,10 = 12,60 \text{ m}^2$$

	105,00 m ²	105,00 m ²
--	-----------------------	-----------------------

D.G. wie 2.O.G.		105,00 m ²
-----------------	--	-----------------------

1.2 Neu (Treppenhaus)

	7,00 x 4,00 = 28,00 m ²	28,00 m ²
--	------------------------------------	----------------------

2.0 BERECHNUNG DER BRUTTO RAUMINHALT BRI DIN 277

2.1 Bestand

K.G. BGF 196,67 m ² x 2,55 =		501,51 m ³
---	--	-----------------------

E.G. BGF 196,67 m ² x 3,66 =		719,82 m ³
---	--	-----------------------

1.O.G. BGF 196,67 m ² x 3,44 =		676,55 m ³
---	--	-----------------------

2.O.G. BGF 105,00 m ² x 3,35 =		351,75 m ³
---	--	-----------------------

günter blumberg
architekt aknw

tulpenweg 15
42499 hückeswagen

telefon: 0 21 92 - 7471
telefax: 0 21 92 - 82 78 5
mobil: 0 173 - 670 667 0

e-mail:
mail@blumberg-architektur.de

Blatt : 2

sparkasse
radevormwald - hückeswagen
blz: 340 51 350
kto.-nr.: 34 700 690

Blatt : 2

$$\begin{array}{r} \text{D.G. BGF } 105,00 \text{ m}^2 \\ = (10,50+6,50 : 2) \text{ i.M. } 10,00 \times 3,25 = 276,25 \text{ m}^3 \\ + 6,50 \times 2,80 : 2 \times 7,50 = 68,25 \text{ m}^3 \\ \hline 344,50 \text{ m}^3 \end{array} \quad 344,50 \text{ m}^3$$

$$\text{Gesamt Brutto Raum Inhalt BRI} = \underline{\underline{2.594,13 \text{ m}^3}}$$

Anmerkung: Das vorhandene Treppenhaus ist in der Berechnung
Nicht enthalten (Abbruch)

2.2 BRI neu (Treppenhaus)

$$\text{BGF} = 28,00 \text{ m}^2 \times 16,20 = 453,60 \text{ m}^3$$

$$\text{Gesamt BRI neu} \quad \underline{\underline{453,60 \text{ m}^3}}$$

3.0 KOSTENSCHÄTZUNG

Anmerkung: Bei dieser Kostenschätzung
wird von einem Kostenkennwert von 310,- € je m³ BRI einschl. 19 % MWST
ausgegangen. (bei Neuerstellung eines Gebäudes)

Das vorh. wird als Rohbau mit einem Anteil von 40 % angenommen.

Der Umbau/Ausbau wird mit 60% der Neuerstellungskosten angenommen.

$$= 310,- \text{ €} / \text{ m}^3 / \text{ BRI} \times 60 \% = \text{ Rd. } 185,- \text{ €} / \text{ m}^3 \text{ BRI}$$

4.0 KOSTEN NACH BRI DIN 276

4.1 vorh Gebäude

$$\text{BRI } 2.594,- \text{ m}^3 \quad \times 185,- \text{ €} = \underline{\underline{479.890,00 \text{ €}}}$$

4.2 Neubau (Treppenhaus)

$$\text{BRI } 453,00 \text{ m}^3 \quad \times 300,00 \text{ €} = \underline{\underline{135.900,00 \text{ €}}}$$

Blatt : 3

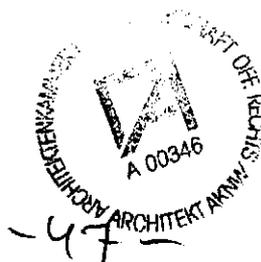
Blatt: 3

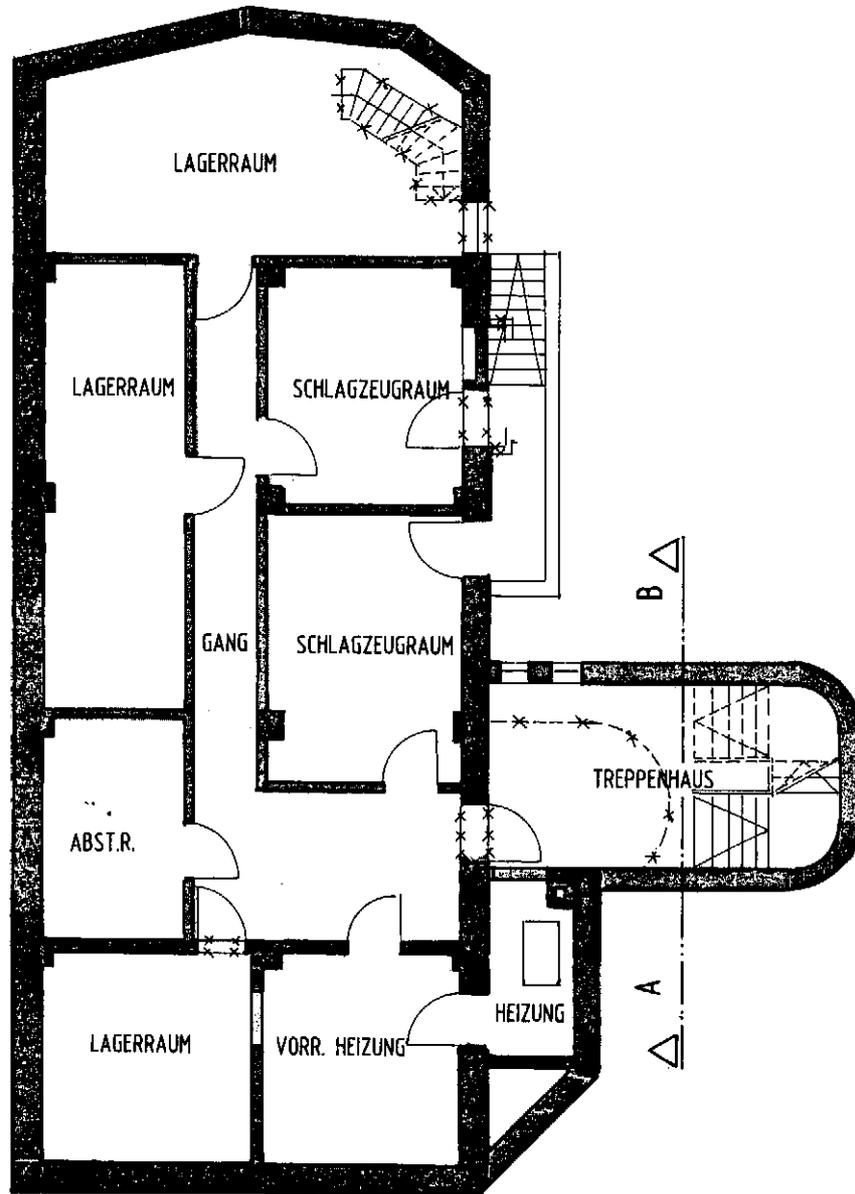
5.0 ZUSAMMEMSTELLUNG DER KOSTEN

5.1 Kosten Erwerb Grundstück und Gebäude	=	
5.2 Nebenkosten Erwerb	=	
5.3 Abbruchkosten	=	ca 50.000,00 €
5.4 Gebäude vorhanden nach 4.1	=	479.890,00 €
5.5 Gebäude neu (Treppenhaus)	=	135.900,00 €
5.6 Instandsetzung Giebel Bongardstr. Ca 170,00 m ² x 100,00 €/m ²	=	17.000,00 €
5.7 Instandsetzung Lichtkuppel Ca 55,-- m ² x 200,00 €/ m ²	=	11.000,00 €
5.8 Außenanlagen ca	=	50.000,00 €
Zwischensumme		<hr/> 743.790,00 €
5.8 Nebenkosten: Honorare und Gebühren Architekt, Ing. Gutachter Behörden Ca 20 % von 743.790 ,00 €	=	148.758,00 €
		<hr/> <hr/> 892.548,00 €

Hückeswagen, 31.03.2.009

Der Architekt:





KELLERGESCHOSS

- VORHANDEN
- NEU
- ABBRUCH

GÜNTER BLUMBERG ARCHITEKT AKNW TULPENWEG 15 42499 HÜCKESWAGEN TEL. 02192/7471

KELLERGESCHOSS

BAUVORHABEN : UMBAU DES WOHN UND GESCHÄFTSHAUSES ISLANDSTR. 5 42499 HÜCKESWAGEN

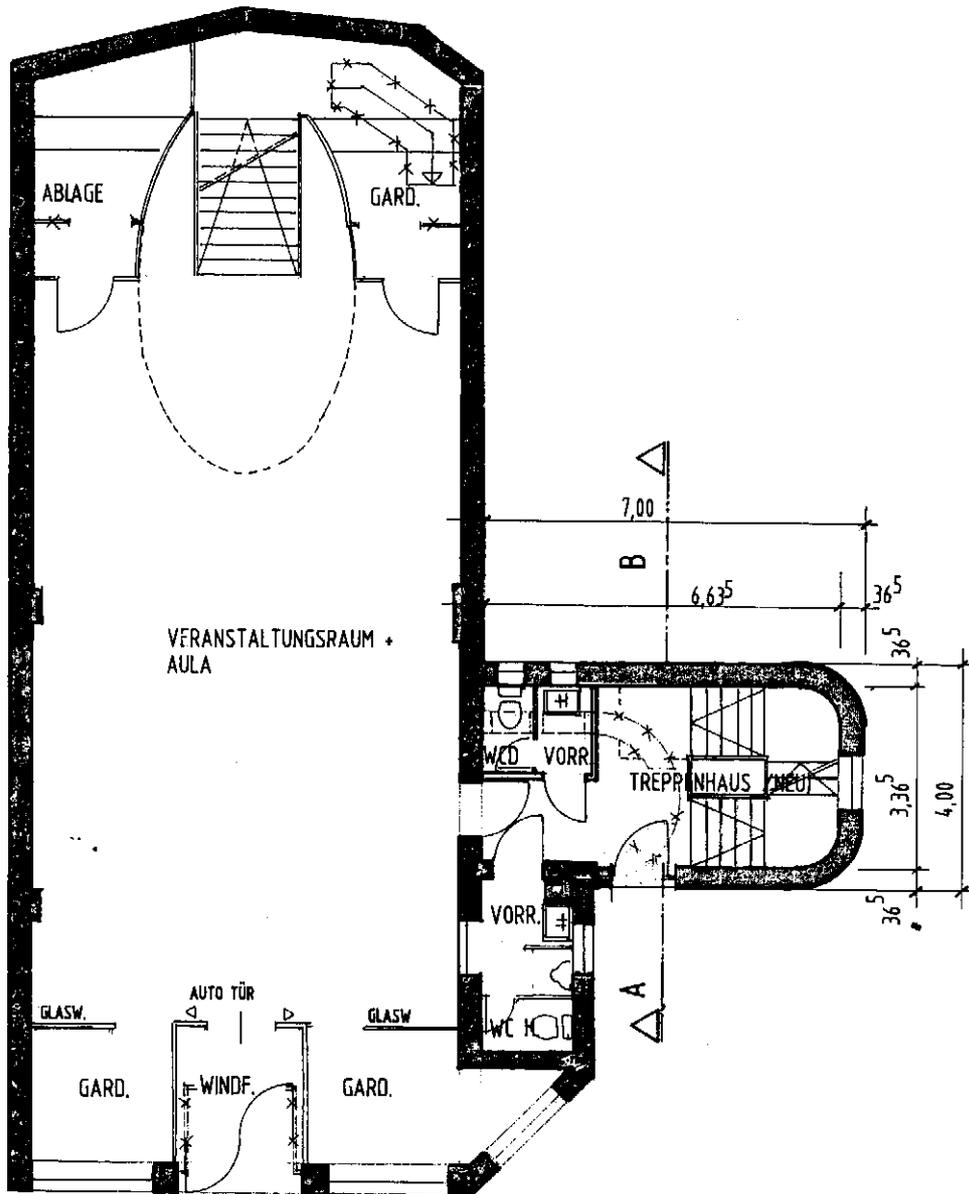
ZUM STADT KULTUR HAUS

BAUHERR: STADT HÜCKESWAGEN AUF M SCHLOSS 1 42499 HÜCKESWAGEN

DER BAUHERR:

DER ARCHITEKT:

- 28 -



- VORH. BAUTEILE
- NEUE BAUTEILE
- ABBRUCH

GÜNTER BLUMBERG ARCHTEKT AKW TULPENWEG 15 42499 HÜCKESWAGEN TEL. 02192/7471 FAX 2192/ 82785

GRUNDRISS ERDGESCHOSS

BAUVORHABEN: UMBAU DES WOHN UND GESCHÄFTSHAUSES ISLANDSTR. 5 42499 HÜCKESWAGEN ZUM STADT KULTUR HAUS

BAUHERR: STADT HÜCKESWAGEN AUF M SCHLOSS 1 42499 HÜCKESWAGEN

DER BAUHERR:

DER ARCHTEKT:

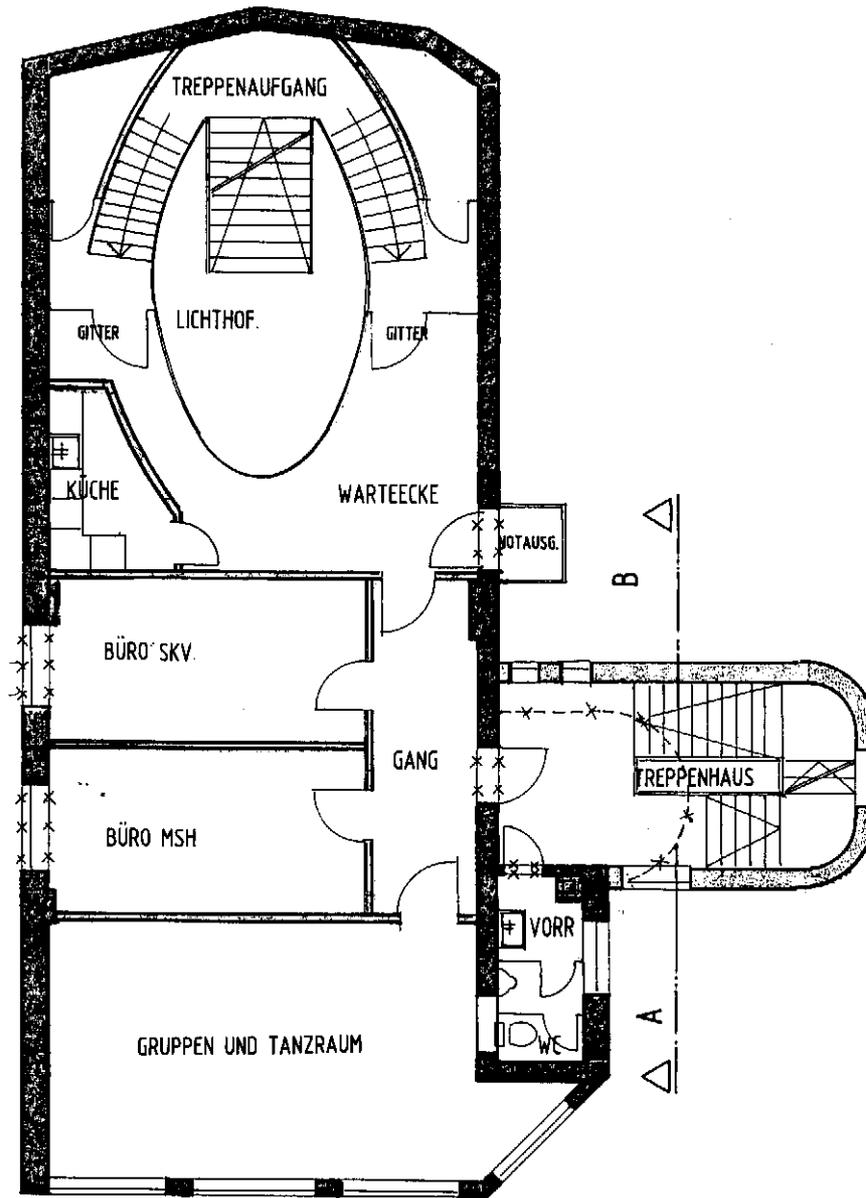
-49-

M. 1 : 100

03.04.2009

BLATT: 3

ALLE MASSE SIND AM BAU ZU BEFOLGEN



1. OBERGESCHOSS

- VORHANDEN
- NEU
- ABBRUCH

GÜNTER BLUMBERG ARCHITEKT AKW TULPENWEG 15 42699 HÜCKESWAGEN TEL. 02192/7471

1. OBERGESCHOSS

BAUVORHABEN: UMBAU DES WOHN UND GESCHÄFTSHAUSES ISLANDSTRASSE 5 42699 HÜCKESWAGEN
ZUM STADT KULTUR HAUS

BAUHERR: STADT HÜCKESWAGEN AUF M SCHLOSS 1 42699 HÜCKESWAGEN

DER BAUHERR:

DER ARCHTEKT:

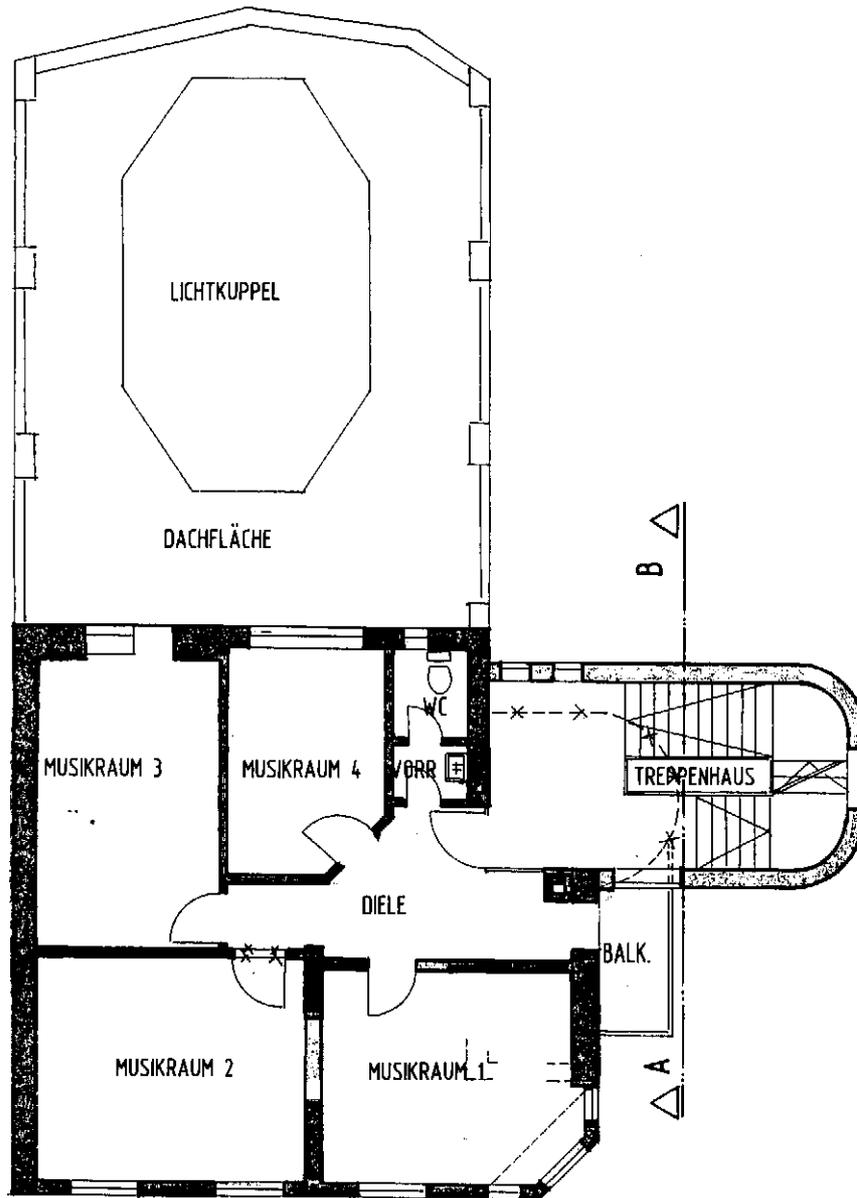
-50-

M. E. 100

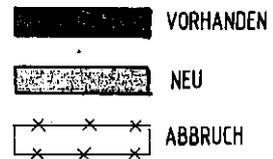
21.04.2.009

BLATT: 4

ALLE MASSE SIND VOR ORT ZU BRÜHEN



2. OBERGESCHOSS



GÜNTER BLUMBERG ARCHITEKT AKNW TULPENWEG 1542499 HÜCKESWAGEN TEL. 02192/7471

2. OBERGESCHOSS

BAUVORHABEN : UMBAU DES WOHN UND GESCHÄFTSHAUSES ISLANDSTR. 5 42499 HÜCKESWAGEN

ZUM STADT KULTUR HAUS

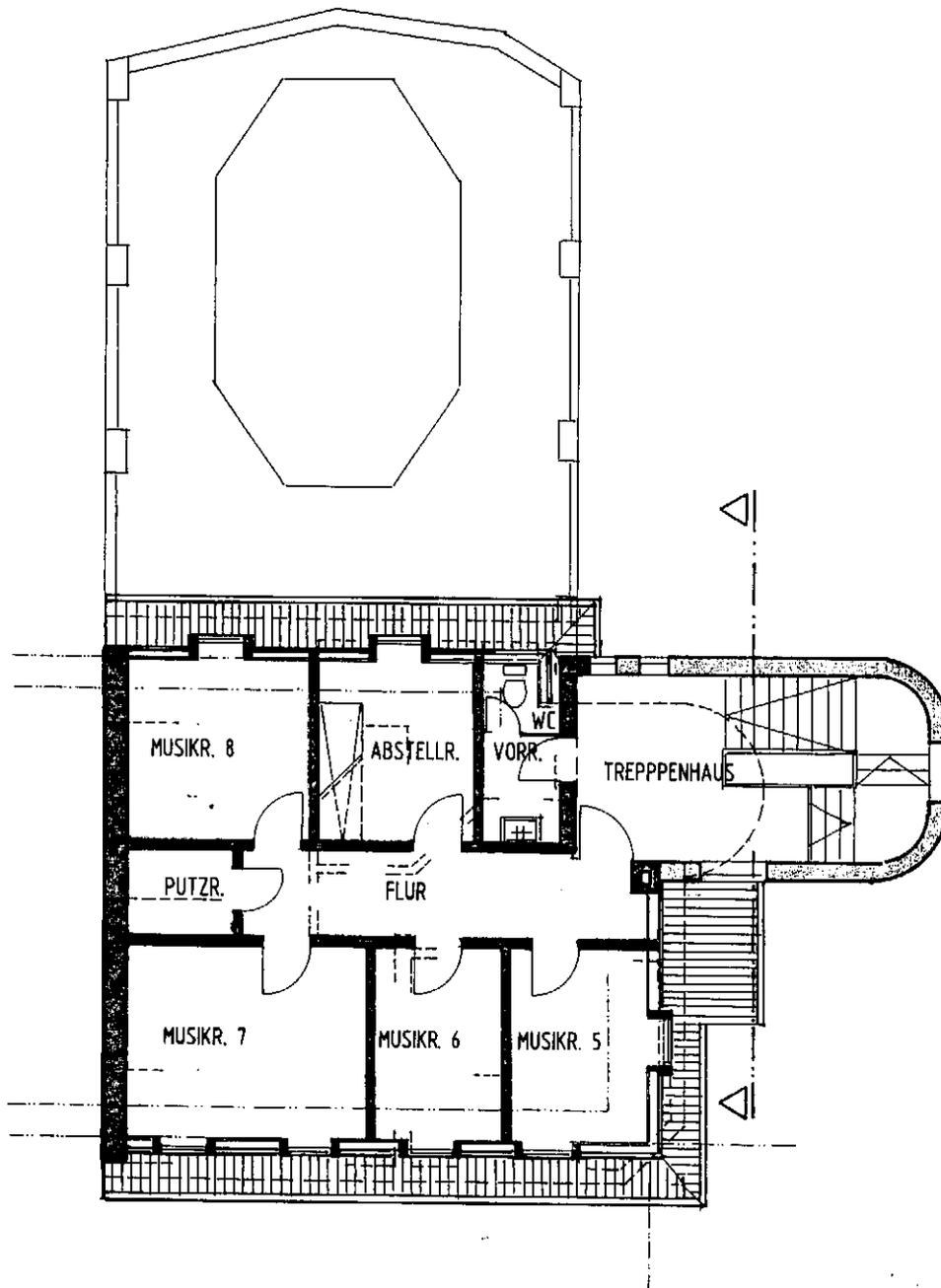
BAUHERR : STADT HÜCKESWAGEN AUF M SCHLOSS 1 42499 HÜCKESWAGEN

DER BAUHERR:

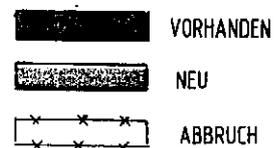
DER ARCHTEKT:

-51-

B



GRUNDRISS DACHGESCHOSS



GÜNTER BLUMBERG ARCHITEKT AKNW TULPENWEG 15 42499 HÜCKESWAGEN TEL. 02192/7471

GRUNDRISS DACHGESCHOSS

BAUVORHABEN : UMBAU DES WOHN UND GESCHÄFTSHAUSES ISLANDSTR. 5 42499 HÜCKESWAGEN

ZUM STADT KULTURHAUS

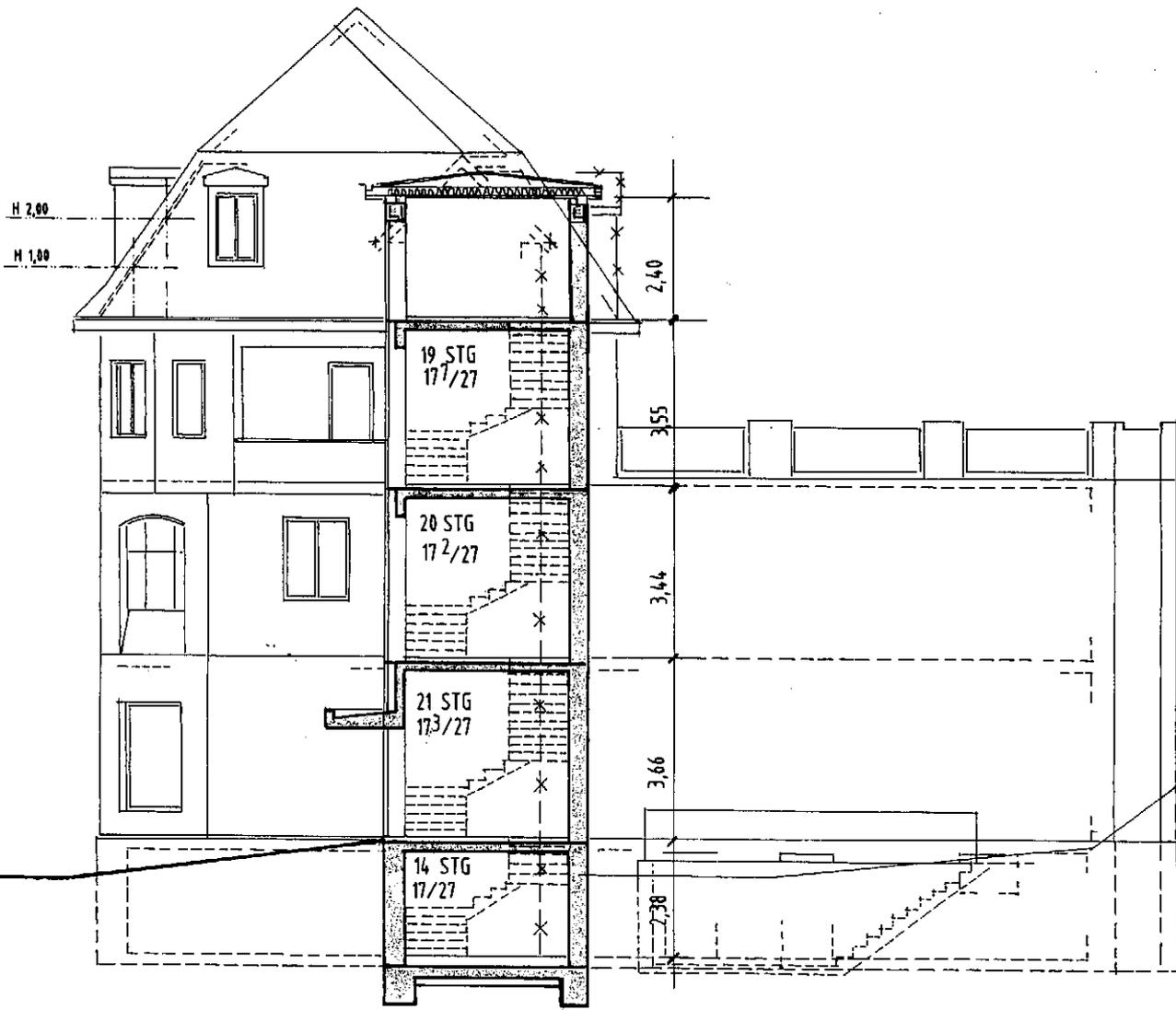
BAUHERR: STADT HÜCKESWAGEN AUF M SCHLOSS 1 42499 HÜCKESWAGEN

DER BAUHERR:

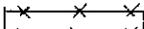
DER ARCHTEKT:



-52-



SCHNITT: A - B ANSICHT OST

-  VORHANDEN
-  NEU
-  ABBRUCH

GÜNTER BLUMBERG ARCHITEKT AKNW TULPENWEG 15 42499 HÜCKESWAGEN TEL. 02192/7471

SCHNITT: A - B ANSICHT OST

BAUJAHREN : UMBAU DES WOHN UND GESCHÄFTSHAUSES ISLANDSTR. 5 42499 HÜCKESWAGEN

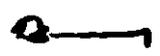
ZUM STADT KULTUR HAUS

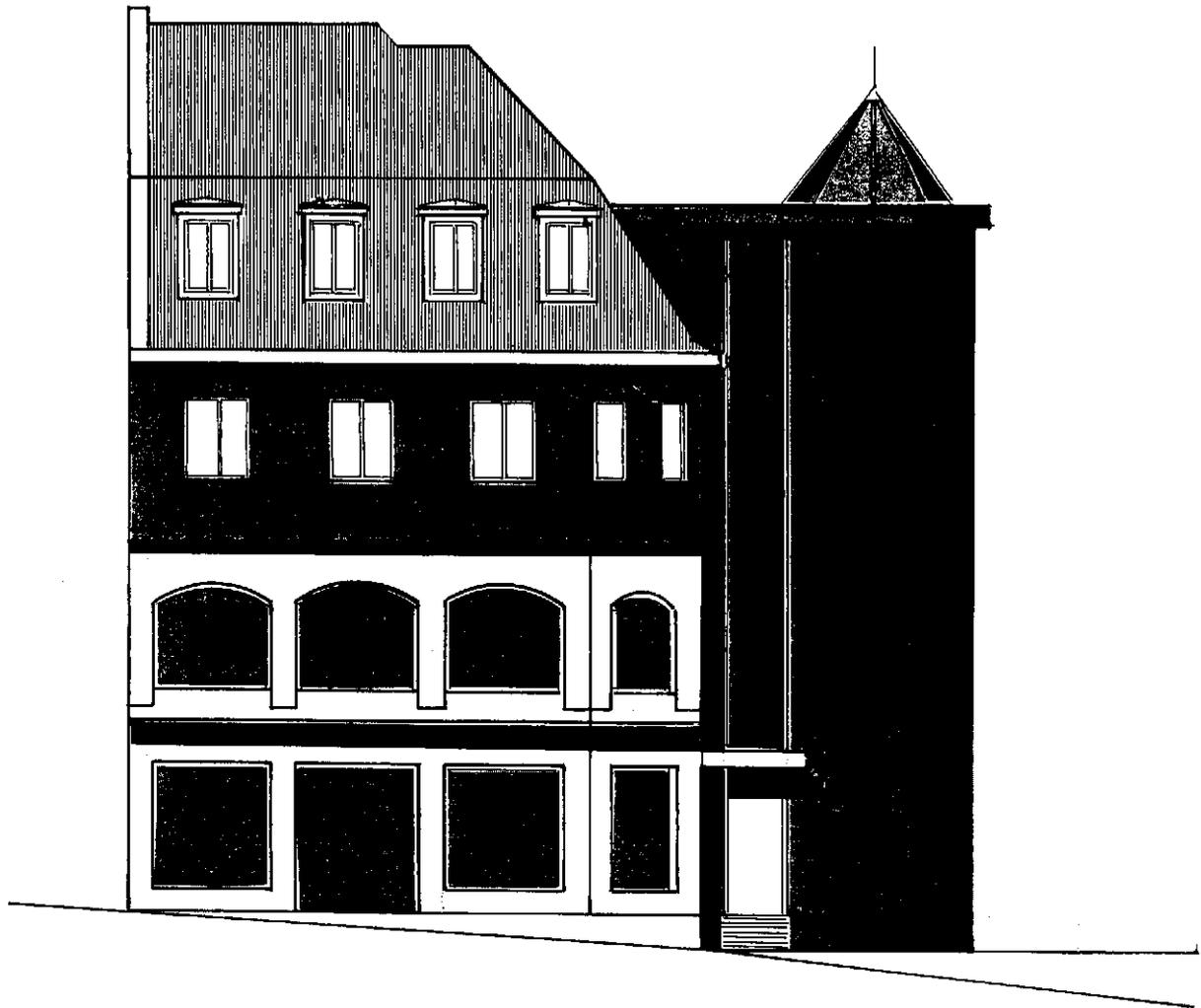
BAUHERR: STADT HÜCKESWAGEN AUF M SCHLOSS 1 42499 HÜCKESWAGEN

DER BAUHERR:

DER ARCHITEKT:

-53-





ANSICHT SÜD

GÜNTER BLUMBERG ARCHITEKT AKW TULPENWEG 15 42499 HÜCKESWAGEN TEL. 02192/7471

ANSICHT SÜD ISLANDSTR.

BAUVORHABEN: UMBAU DES WOHN UND GESCHÄFTSHAUSES ISLANDSTR.5 42499 HÜCKESWAGEN
ZUM STADT KULTUR HAUS

BAUHERR: STADT HÜCKESWAGEN AUF M SCHLOSS 1 42499 HÜCKESWAGEN

DER BAUHERR:

DER ARCHITEKT:

-54-

B-7

M. 1 : 100

Z104.2.009

BLATT: 0

ALLE MASSE SIND VON ORT ZU NENNEN

Zu 22a + b

Ufer, Uwe

Von: Noppenberger, Stefan [stefan.noppenberger@metro.de]
Gesendet: Donnerstag, 23. April 2009 05:58
An: Ufer, Uwe
Cc: brigitte@familie-scheid.de; Buss Brigitte DE/REM; Frank Sperling; michael-zlobinski@t-online.de; pilleclaudia@web.de; Willi Krämer; wiwaev@aol.com
Betreff: Konjunkturpaket: Haus Zach als Kulturhaus

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

leider konnte ich Sie gestern nicht telefonisch erreichen. Da ich bis einschließlich Montag auf Geschäftsreise im Ausland bin, möchte ich Ihnen kurz ein paar Informationen bzw. Wünsche per Mail mitteilen. Ich schlage vor, dass wir dann kommende Woche noch einmal miteinander telefonieren, um das Thema noch etwas zu vertiefen und eventuelle Fragen zu besprechen.

Nun zum Hintergrund:

Vor einigen Wochen hat die CDU Hückeswagen einen Vorstoß gewagt, Vorschläge für den Einsatz der Gelder aus dem Konjunkturpaket zu machen. Dabei wurde auch der Vorschlag geäußert, dass gerade für den kulturellen Bereich in der Stadt investiert werden sollte. Sicherlich wurde hier auch das aktuelle Geschehen zum Anlass genommen, dass die Musikschule Hückeswagen zum wiederholten Male umziehen muss. So wurde von der CDU der Vorschlag unterbreitet das zum Verkauf stehende Haus Zach in der oberen Islandstraße durch die Stadt mittels der Gelder aus dem Konjunkturpaket zu erwerben, dieses zu renovieren und dann als Kulturhaus für die kulturtreibenden Vereine zur Verfügung zu stellen. Leider wurde dieser Vorschlag bereits am nachfolgenden Tag in der Öffentlichkeit sowie in den Medien kritisch diskutiert, insbesondere die etwaigen anfallenden Kosten für den Kauf und für die Renovierung. So hatte man das Gefühl, dass dieses Thema wieder zurückgestellt wurde und nicht weiter verfolgt wird.

Dieses ist aber nicht so, da die CDU mit uns als Vertreter der kulturtreibenden Vereinen im Kontakt stand und den Vorschlag des Kulturhauses weiter besprochen hat. Allerdings wurde entschieden, dass man das Thema erst einmal nicht weiter öffentlich diskutiert, sondern man erst einmal Fakten schafft, damit die Gespräche auf einer gesicherten Basis geführt werden können. Auch wurde der Wunsch der CDU geäußert, dass wir als Stadtkulturverband noch nicht offensiv an unsere Mitgliedsvereine herantreten, sondern nur bei dem einen oder anderen Verein den Vorschlag einmal ansprechen. Dieses ist nun geschehen und am vergangenen Dienstag war der Stadtkulturverband bei der CDU-Fraktionssitzung als Gast eingeladen, um Details zu besprechen, Fragen zu klären und ein Statement für die Kulturvereine zu geben, damit man ein weiteres Vorgehen gemeinsam abstimmen kann. Auf dieser Sitzung wurde uns auch signalisiert, dass Sie als Bürgermeister grundsätzlich den Vorschlag, das Haus Zach zu erwerben und es später als Kulturhaus zu nutzen, unterstützen, Sie aber auf ein Signal seitens des Stadtkulturverbandes warten.

Nach Rücksprache mit vielen unserer Mitgliedsvereine sowie nach Abstimmung im Vorstand begrüßen wir den Vorschlag und diese Idee sehr. Mit dem Haus Zach als Kulturhaus würde man im Stadtzentrum vielen Vereinen die Möglichkeit geben, an einem festen Ort u.a. regelmäßig Proben durchzuführen. Hier würden insbesondere die Musikschule Hückeswagen sowie der Amateur-Theaterverein "Der Wipperwagen" profitieren, da beide Vereine in den letzten Jahren immer wieder Umzüge in Kauf nehmen mussten, da keine dauerhafte Bleibe gefunden werden konnte. Hinzu kam häufig die Ungewissheit, dass bei einem Umzug schon klar war, dass die neue Bleibe auch wieder nur eine Übergangslösung darstellt. Sie können sich sicherlich vorstellen, dass diese Bedingungen nicht gerade sehr förderlich für ein intaktes Vereinsleben waren und sind und es regelmäßig zu Missstimmung bei den Vereinsmitgliedern führte. Mit dem Kulturhaus Zach könnten die Vereine feste Probenräume finden, die entsprechend dem Bedarf ausgestattet werden könnten und damit dem Weiterbestehen der Vereine dient. Ein weitere Aspekt ist, dass derzeit Materialien und Requisiten der Vereine über das gesamte Stadtgebiet verstreut eingelagert werden. Mit dem zentralen Kulturhaus kann man hier eine Möglichkeit schaffen, dass diese Materialien an einem festen und zentralen Ort gelagert werden können.

Aber nicht nur der Hintergrund für Proben und Materiallagerung treiben uns an, den Vorschlag zu unterstützen und zu forcieren, sondern würde das Haus Zach den kulturtreibenden Vereinen auch neue Möglichkeiten bieten, Veranstaltungen in Hückeswagen durchzuführen. In der Vergangenheit kamen häufig Planungen für Kulturveranstaltungen ins Stocken oder sogar ganz zum Erliegen, da passende und zentral im Stadtgebiet gelegene Räumlichkeiten fehlten. Ein Beispiel können wir auch von Seiten des

Stadtkulturverbandes geben. So führen wir in diesem Jahr bereits zum 5. Mal eine Kulturmesse durch, die eine Plattform für Künstler aus der Region darstellt. Planungen und Umsetzung dieser Veranstaltung konnten bisher immer nur sehr kurzfristig und in einem bescheidenen Rahmen realisiert werden, da man auf leerstehende Geschäfte in der Islandstraße angewiesen war. So musste häufig auch der geplante Termin wieder abgesagt werden, da die avisierten Räumlichkeiten nicht mehr zur Verfügung standen. Mit dem Kulturhaus hätte man hier eine feste Stätte, die für die Kulturmesse eine ideale Voraussetzung darstellen würde und man somit viel früher an die Organisation herangehen könnte. Dieses käme allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt zu Gute, da man damit das kulturelle Angebot in unserer Stadt erweitern und verfeinern könnte.

Man kann natürlich den Hinweis geben, dass Veranstaltungen im Forum stattfinden können, doch häufig bietet das Forum nicht den geeigneten Rahmen für Veranstaltungen. Zahlreiche Veranstaltungen werden nicht von rund 400 Zuschauern besucht, so dass es immer wieder vorkommt, dass das Forum weniger als die Hälfte mit Zuschauern besetzt ist. Dadurch ist es schwer, ein entsprechendes Ambiente und die richtige Stimmung seitens der Bühnenakteure bei den Zuschauern zu erzielen - und für die Mitglieder unserer Vereine ist es auch nicht gerade aufmunternd, wenn man in leere Sitzreihen schaut. Aufgrund der räumlichen Gegebenheiten im Haus Zach könnte man hier einen idealen Veranstaltungsort schaffen, der dann nur für rund 200 Zuschauer ausgestattet wäre. So würden sicherlich viele Vereine auch Veranstaltungen in Angriff nehmen, die bisher aufgrund der Größe des Forums nicht in Betracht kamen. Punkte wie Belebung der oberen Islandstraße und ein Profitieren der Einzelhändler und der Gastronomie müssen sicherlich nicht noch weiter ausgeführt werden. Eine Kulturstätte mitten im Herz der Stadt dient nicht nur den Vereinen.

Wir würden uns riesig freuen, wenn Sie die Idee des Kulturhauses Zach ebenfalls unterstützen und vorantreiben würden. Unserer Meinung nach wären hier Gelder aus dem Konjunkturpaket wirklich gut angelegt. Alle würden von einem Kulturhaus profitieren - Vereine, Besucher wie auch die Gewerbebetreiber, aber nicht zu letzt auch die gesamte Stadt, da hiermit die Attraktivität Hückeswagens verstärkt würde. Nebenbei fördert man damit auch das Vereinsleben und den Freizeitwert in der Stadt.

Neben der positiven Stimmung bei unseren Mitgliedsvereinen, dass nun auch endlich einmal eine große Investition im Bereich der Kultur getätigt würde, kamen bei den Gesprächen auch "Ängste" und "Bedenken" auf. So stellte sich schnell die Frage, wie u.a. wie anfallende Kosten nach dem Erwerb und nach der Renovierung finanziert werden sollen. Eine mögliche Variante, dass der spätere Erhalt des Kulturhauses durch die Kulturvereine oder alleine durch den Stadtkulturverband getragen wird, ist an dieser Stelle aber klar auszuschließen, da diese finanziellen Belastungen von keinem der Vereine getragen werden kann. Auch eine Umlage auf eine etwaige Miete für Vereine, die das Haus Zach nutzen würden, wäre an dieser Stelle nur kontraproduktiv, da für viele Vereine die finanzielle Belastung ein K.O.-Kriterium wäre und dieses sicherlich dazu führen würde, dass das Kulturhaus nicht in dem Maße genutzt würde, wie man es sich vorstellt. Somit müsste hier eine entsprechende Regelung seitens der Stadt oder eines zu gründenden Gremiums geschaffen werden, damit die Vereine nicht finanziell belastet werden.

Der Vorstand des Stadtkulturverbandes steht hinter der Idee des Kulturhauses und wird dieses auch in der Öffentlichkeit entsprechend platzieren. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie als Bürgermeister und Vertreter der Stadt an unserer Seite hätten, um die geforderten Mehrheiten u.a. im Rat der Stadt zu schaffen.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesen Informationen bereits einen guten Überblick und das gewünschte Signal geben konnten. Weitere Punkte sowie Details sollten wir dann in dem Telefonat in der nächsten Woche besprechen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Stadtkulturverband Hückeswagen e.V.

i.A. Stefan Noppenberger
- 1. Vorsitzender -

Stadtkulturverband Hückeswagen e.V.
Postfach 100304
42492 Hückeswagen

www.stadtkulturverband.de
<mailto:kontakt@stadtkulturverband.de>

Stadt Hückeswagen
 Der Bürgermeister
 IM

Objekt		Ggf. Gebäudeteil
Wohn- und Geschäftshaus Islandstraße 5 (Haus Zach)		
Ankauf und Umbau zu einem Stadtkulturhaus		
Beschreibung des derzeitigen Zustandes		
<p>Die Eigentümer des og. Gebäudes haben der Stadt Hückeswagen den Ankauf zu relativ günstigen Konditionen angeboten. Nach dem Willen der derzeitigen Eigentümer soll das Gebäude für eine kulturelle Nutzung (Musikschule, Kulturhaus etc.) zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>In der Sitzung des Schul-Ausschusses am 5. März 2009 hat die CDU-Fraktion vorgeschlagen, den Ankauf und Umbau aus Mitteln des Konjunkturpaketes II zu prüfen.</p> <p>Das Gebäude liegt innerhalb des durch den Rat der Stadt Hückeswagen am 17.03.2009 festgelegten Untersuchungsgebietes, so dass der Ankauf und Umbau grundsätzlich im Bereich „Städtebau“ im Rahmen des Konjunkturpaketes förderfähig wäre.</p>		
Vorgeschlagene Maßnahmen		
<p>Das Architekturbüro Eversberg hat mit Schreiben vom 21.04.2009 an die CDU-Fraktion eine Kostenermittlung vorgelegt (siehe Anlage).</p> <p>Nicht geklärt ist, wer Träger der Maßnahme ist und wie hoch die Folgekosten sind. Auf das beigefügte Schreiben des Vorsitzenden des Stadtkulturverbandes e.V. vom 23.04.2009 wird verwiesen.</p>		
Aufwand		
730.000 €		
Grundlage		
Kostenermittlung des Architekturbüros Eversberg		
Ausführungsdauer		
1 Jahr		
Ausführungszeitraum		
2010		

ARCHITEKT EVERSBERG, HERMANNSTR. 2 · 42697 KESSELN

An die
CDU-Fraktion
z. Hd. Herrn Schreiber

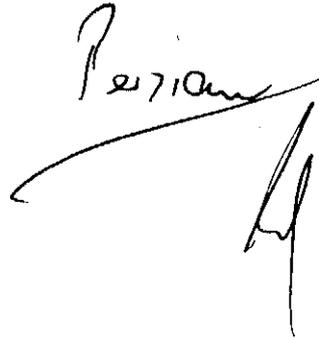
FAX

PLANUNG
BAULEITUNG

INDUSTRIE-
WOHNUNGSBAU

PROJEKTENTWICKLUNG
GEBÄUDEPLANUNG

MITGLIED DER
ARCHITEKTENKAMMER
NW A 23177



Datum : 21. 04. 09
Betr. : Sanierung Haus „Zach“

Sehr geehrter Herr Schreiber,

nach der Ortsbesichtigung und Einzelnahme der Pläne habe ich die Baukosten für folgende Arbeiten ermittelt.

1. Äußere Sanierungsarbeiten

- Isolierung der Fassaden
- neue Fenster und Haustürelemente
- Flachdachsanierung
- Erneuerung des Glasdaches
- Abbruch des Treppenhauses
- Neubau des Treppenhauses

2. Innere Sanierungsarbeiten

- Neubau von Toilettenanlagen
- neue Hauselektrik
- Erneuerung der Wand- und Deckenflächen
- Erneuerung der Oberböden
- Austausch der Innentüren
- Malerarbeiten im gesamten Objekt

Gesamtbaukosten	ca.	800.000,- €
zuzügl. 10 % Baunebenkosten		80.000,- €
Gesamtbaukosten	ca.	880.000,- €

HERMANNSTR. 2
42697 KESSELN

RUF 02 01 / 78203-0
FAX 02 01 / 78203-28

info@eversberg.com

DEUTSCHE BANK
BLZ 250 700 24
KONTO 5909700

USt-IdNr.
DE123456789